

## **Beilstein - Ehemaliges Amtshaus, später Pfarrhaus**

Stattlicher Fachwerkbau mit unregelmäßiger Steinvorkragung auf älteren Erdgeschossmauern und auf Gewölbekeller, datiert auf 1836. Daneben befindet sich ein vierröhriger Pfarrbrunnen aus Sandstein, der als „Jungfernbrunnen“ 1755 anstelle eines Vorgängers errichtet wurde. Das ehemalige Amtshaus ist ein relativ schlichtes, wahrscheinlich von Anfang an auf Verputzen ausgelegtes Fachwerkgebäude aus der Aufbauphase nach dem großen Stadtbrand 1693. Der Pfarrbrunnen stand vor der Sanierung in den 1980er Jahren etwas tiefer. Aus einer im Gewann „Benzwiesen“ (Glaubenshaus Libanon) austretenden Quelle wurde er im natürlichen Gefälle als sogenannter „Laufbrunnen“ mit Wasser versorgt. Als Wasserleitung dienten hölzerne „Deichel“ (ausgehöhlte Fichtenstämme).